

München, 24. Oktober 2019

## Hanna Hennig wird neuer Chief Information Officer von Siemens

- **Helmuth Ludwig verlässt das Unternehmen auf eigenen Wunsch**
- **Siemens IT soll Umsetzung der Vision 2020+ unterstützen**

Hanna Hennig (50) wird zum Jahresbeginn 2020 neuer Chief Information Officer (CIO) und verantwortet damit die globale IT von Siemens. Hennig wird direkt an den stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden Roland Busch berichten. Derzeit ist sie noch CIO bei der Osram Licht AG in München. Hennig löst Helmuth Ludwig (57) ab, der das Unternehmen Ende Dezember 2019 auf eigenen Wunsch einvernehmlich verlässt. Ludwig ist seit rund 30 Jahren bei Siemens in verschiedenen Aufgaben im In- und Ausland tätig. Künftig wird er seine Lehrtätigkeit an der Southern Methodist University in Dallas, USA, erweitern – dort ist er bereits seit sechs Jahren außerordentlicher Professor für „International Corporate Strategy“.

„Helmuth Ludwig und sein Team haben in den letzten drei Jahren die weltweite IT-Organisation von Siemens auf eine neue Stufe gehoben, zukunftsfähig gemacht und die interne Digitalisierung des Unternehmens maßgeblich vorangetrieben“, sagte Roland Busch. „Hanna Hennig ist mit ihrer Expertise und langjährigen Erfahrung über verschiedene Branchen hinweg die perfekte Nachfolgerin – das reicht von Geschäftstransformation und IT-Technologien bis hin zum Management von Partnern und Zulieferern. Mit ihrem Know-how wird sie die IT als Digitalisierungspartner für ganz Siemens weiterentwickeln.“

In ihrer neuen Funktion soll Hennig die Siemens-Einheiten bei der Umsetzung der Unternehmensstrategie Vision 2020+ gezielt unterstützen. Ziel ist, innovative, flexible und sichere Software-Plattformen bereitzustellen. Zudem wird sie die Ausgliederung des Energiegeschäfts eng begleiten, um die Unabhängigkeit und

Arbeitsfähigkeit des neuen Unternehmens Siemens Energy ab September 2020 zu gewährleisten. Hanna Hennig hat Wirtschaftswissenschaften an der Universität Hannover studiert und ist bereits seit 25 Jahren in der IT tätig. In dieser Zeit hat sie Unternehmen aus verschiedenen Industrien bei der Digitalisierung unterstützt. Dazu gehören Firmen wie Telefonica O2, E.ON und Osram.

Diese Presseinformation und ein Pressebild finden Sie unter [sie.ag/2W4VFyc](http://sie.ag/2W4VFyc)

### **Ansprechpartner für Journalisten**

Florian Martini

Tel.: +49 89 636 33446; E-Mail: [florian.martini@siemens.com](mailto:florian.martini@siemens.com)

Folgen Sie uns auf Twitter: [www.twitter.com/siemens\\_press](https://www.twitter.com/siemens_press)

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führender internationaler Technologiekonzern, der seit mehr als 170 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität steht. Das Unternehmen ist weltweit aktiv, und zwar schwerpunktmäßig auf den Gebieten Stromerzeugung und -verteilung, intelligente Infrastruktur bei Gebäuden und dezentralen Energiesystemen sowie Automatisierung und Digitalisierung in der Prozess- und Fertigungsindustrie. Durch das eigenständig geführte Unternehmen Siemens Mobility, einer der führenden Anbieter intelligenter Mobilitätslösungen für den Schienen- und Straßenverkehr, gestaltet Siemens außerdem den Weltmarkt für Personen- und Güterverkehr. Über die Mehrheitsbeteiligungen an den börsennotierten Unternehmen Siemens Healthineers und Siemens Gamesa Renewable Energy gehört Siemens zudem zu den weltweit führenden Anbietern von Medizintechnik und digitalen Gesundheitservices sowie umweltfreundlichen Lösungen für die On- und Offshore-Windkraftenerzeugung. Im Geschäftsjahr 2018, das am 30. September 2018 endete, erzielte Siemens einen Umsatz von 83,0 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 6,1 Milliarden Euro. Ende September 2018 hatte das Unternehmen weltweit rund 379.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.siemens.com](http://www.siemens.com).